

Vereinsmeisterschaft - Teil 2

Vereinsmeisterschaften haben begonnen

Die interne Vereinsmeisterschaft ist in vollem Gange. Die Anzahl der teilnehmenden Kegler steht nun fest: 11 Kegler streiten sich um die interne Vorherrschaft. Das Gedränge auf der Kegelbahn ist groß. Und es gab bereits die erste Überraschung, doch dazu später mehr.

Lothar Maier, in letzter Zeit eigentlich sehr gut in Form, konnte nicht überzeugen: Wenn man mit 5 Neunern nicht mal die 400er Marke knackt, dann sagt dies bereits alles über die restlichen Würfe aus. Am Ende blieben verbesserungswürdige 381 Holz stehen.

Günter Oßfeld konnte sich sehr gut aus der Affäre ziehen und überzeugte durch sein bombastisches Abräumergebnis von 152 Holz. Mit 433 Holz reiht er sich gut ins obere Drittel ein.

Für Günter Leuser war es ein besonderes Spiel. Trainierte er doch unter der Runde sehr gut, konnte dies aber im Kampf nicht zeigen. Umso erstaunter waren wir alle, als er 406 Holz auf die Bahn zauberte. Es geht doch, er hat das Kegeln also nicht verlernt.

Josef Frei musste leider den zweiten Durchgang verletzungsbedingt abbrechen, doch es verbleiben noch einige Wochen, dies zu kompensieren.

Bei Dieter Splettstößer lief wieder alles wie am Schnürchen: Er war sehr gut in die Vollen unterwegs, untermauerte seine Daseinsberechtigung noch im Abräumen und katapultierte sich an zweiter Stelle mit 434 Holz. Er war ein unterschätzter Gegner.

Konnte Antonio Gomes seine 250 Wurf Trainingsübung auch bei den Vereinsmeisterschaften unter Beweis stellen? Nicht so ganz, verzettelte er sich doch zu sehr im Abräumen und mit dem schlechtesten Ergebnis im Abräumen reihte er sich bei 390 Holz ein.

Anton konnte einem schon leidtun, dachte sich jedenfalls Matthias Just und er bot sich an mit einer schlechten Vollenleistung den Platz direkt hinter ihm einzunehmen. Das Abräumen war hierbei nur noch Kosmetik, denn mit 388 Holz ist man bereits in der ersten Runde weit abgeschlagen vom Titelgewinn.

Harald Haag wollte ein Wörtchen mitreden um die Vereinskronen und er startete gut in die Vollen, doch am Ende ging ihm immer die Luft aus. Das Abräumen musste es wieder richten, und hier ist Harald eine Granate. Gute 150 Holz im Abräumen und 433 Holz insgesamt spülten ihn wieder nach oben auf Rang 4.

Wenn man in die Vollen sehr gut unterwegs ist, kann man es im Abräumen etwas gemütlicher angehen lassen. Das jedenfalls dachte sich wohl Marvin Kunter, doch mit dem Gemütlichen schlichen sich kleine Fehler im Abräumen ein, und die 429 Holz insgesamt kosteten ihn die vorderen Plätze.

Dario Paveli wollte mal wieder etwas Sport machen und hat sich gut eingefunden in die Partie. Entgegen seiner Leistung bei den Rundenkämpfen, konnte er mit den erkegelten 396 Holz sehr zufrieden sein. Zumal noch einige Stammkegler schlechter abschnitten als er.

Unser verschollener junger Kegelstar Tobias Heinrich ließ es sich nicht nehmen, auch dabei zu sein. Wussten einige Kegler schon gar nicht mehr wie er aussieht, zauberte er sagenhafte 491 Holz aus dem Ärmel heraus. 194 Holz im Abräumen waren eine Sensation bei den Rot-Weißen. Schade, dass so wenige Leute dies live mitbekommen haben. Das macht Spaß und gibt den anderen den nötigen Druck, um dieses Ergebnis konzentriert zu knacken.

Aktuelle Tabelle:

Platz	Spieler
Volle	
Abräumen	
Fehler	
Gesamt	
1.	Tobias Heinrich
297	
194	

1
491
2.
Dieter Splattstößer
296
138
8
434
3.
Günter Oßfeld
281
152
5
433
4.
Harald Haag
283
150
1
433
5.
Marvin Kunter
302
127
4
429
6.
Josef Frei
303
117
5
420
7.
Günter Leuser
282
124
7
406
8.
Dario Paveli 283
113
8
396
9.
Antonio Gomes
284
106
8
390
10.
Matthias Just
261
127
6
388
11.
Lothar Maier
274
107
8
381

Fazit: Die 491 Holz von Tobias waren ein Paukenschlag, ein Hallo-Wach-Effekt und eine neue erste Bestmarke. Den respektablen Vorsprung von über 55 Holz gilt es nun zu verteidigen in den nächsten Wochen. Die restlichen Kegler sind angespornt, noch mehr aus ihnen heraus zu kitzeln. Besonders diejenigen ab Platz 8 können eigentlich mehr als sie

gezeigt haben.